

StippVisite



GPR Klinikum unterstützt Kampagne „Alarmstufe ROT: Krankenhäuser in Gefahr“



Vorstellung: Praxis für Kinder-
und Jugendmedizin



GPR Fachschule für Pflegeberufe
nimmt an Notfallübung teil



„Die Ratgeber“ im hr.
Dr. Marcus Benz im TV.



- 11** Präventionskampagne: „Brich Dein Schweigen“
- 14** GPR Klinikum veranstaltet Sicherheitswettbewerb
- 18** „Forschung & Innovation“ am GPR
- 20** Anerkennung ausländischer Pflegekräfte

- 2 Inhalt/Impressum
- 3 „Baby-Boom“ im GPR Klinikum hält an
- 4 Vorstellung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- 6 Vorstellung: Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
- 8 Vorstellung: Sektion für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- 9 GPR Klinikum erhält Auszeichnung von der AOK Hessen im Leistungsbereich Gallenblasen-OP
- 10 GPR Klinikum unterstützt Kampagne: „Alarmstufe ROT: Krankenhäuser in Gefahr“
- 11 Präventionskampagne: „Brich Dein Schweigen – Hinter jedem Missbrauch steckt ein Gesicht“
- 12 GPR Fachschule für Pflegeberufe nimmt an Notfallübung teil
- 14 Welttag der Patientensicherheit
- 15 „Ins Leben 2.0“ Neue Adipositas Selbsthilfegruppe in Trebur
- 16 Telefonliste GPR Klinikum
- 18 „Forschung & Innovation“ am GPR – Die ersten kleinen Teilnehmer/-innen in der HARMONIE-Studie
- 20 Erfolgreiche Anerkennung ausländischer Pflegekräfte
- 21 „Enza – Ihr Friseur“ spendet 800 Euro an FIPS
- 22 fitReisen: Regenerative Auszeit im Fichtelgebirge
- 24 Dr. Marcus Benz zum Thema „Inkontinenz nach der Schwangerschaft“ im TV
- 25 21 neue Auszubildende in der Fachschule für Pflegeberufe
- 26 Fachschule für Pflegeberufe feiert Examen
- 28 So kocht das GPR
- 30 NEU: JOB BÖRSE – Stellenanzeigen aus dem GPR Klinikum
- 32 Tipps und Termine im GPR Klinikum

- 25** 21 neue Auszubildende in der Fachschule für Pflegeberufe
- 28** So kocht das GPR



- 30** Stellenanzeigen aus dem GPR Klinikum



Hinweis

Das verwendete Bildmaterial zu den Artikeln wurde teilweise lange vor der Corona-Virus-Krise aufgenommen und bildet daher nicht die aktuellen Hygienestandards im GPR Klinikum ab. Selbstverständlich werden hier die Hygienrichtlinien des Robert-Koch-Institutes konsequent umgesetzt, Mindestabstände eingehalten und entsprechende Schutzkleidung getragen.

„Baby-Boom“ im GPR Klinikum hält an



(V. l. n. r.) Stefan Keller (Stellvertreter des GPR Geschäftsführers), Dr. Assia Zoubairi (Oberärztin der Frauenklinik), Vanessa Klier (Mutter, sitzend) mit Baby Mila Sophie, Daniel Nickel (Vater), Gissem Kurban (exam. Pflegekraft), Swantje Lang (Hebamme)

— 1.000. Baby in 2022 geboren —

Das GPR Klinikum wird - zum achten Mal in Folge seit 2015 - auch in diesem Jahr wieder die Zahl von 1.000 Neugeborenen deutlich überschreiten. Bereits am Dienstag (18. Oktober) um 10.15 Uhr wurde im Kreißaal des Rüsselsheimer GPR Klinikums mit Unterstützung der Hebamme Fatima Dos Santos dem 1.000. Baby im Jahr 2022 auf die Welt geholfen. Das gesunde Mädchen maß bei seiner Geburt 55 Zentimeter und wog 4.135 Gramm.

Mutter Vanessa Klier ist glücklich und hat mit Mila Sophie ihr zweites Kind bekommen. Ihr Mann Daniel Nickel freut sich, in Kürze seine kleine Familie zu sich nach Hause nach Flörsheim zu holen. Die junge Mutter hatte das GPR Klinikum als Geburtsklinik gewählt, weil sie aus dem Freundes- und Bekanntenkreis nur Gutes über die Geburtshilfe im GPR Klinikum gehört hatte. Auch die Kundinnen an ihrem Arbeitsplatz, einem Friseursalon, hatten sich ausnahmslos positiv geäußert. „Das hat uns dann überzeugt ins GPR Klinikum zu gehen und na-

türlich ist es ideal, wenn das Krankenhaus dann praktisch direkt vor der Tür liegt“, erläutert Vanessa Klier. Ihr Mann ergänzt, dass er das Klinikum zuvor bereits als Mitarbeiter der Apotheke hatte kennenlernen dürfen und während seiner Tätigkeit als Pharmazeutisch-Technischer Assistent viele positive Eindrücke gewonnen hat.

Die frischgebackenen Eltern wurden durch den stellvertretenden Geschäftsführer des GPR, Stefan Keller, und Oberärztin Assia Zoubairi mit einem Blumenstrauß und einer großen Windeltorte sowie dem Maskottchen des GPR Klinikums „Paulchen Rüssel“ überrascht.

Im Jahr 2021 kamen im GPR Klinikum insgesamt 1375 Kinder zur Welt. Damit wurde die Geburtenzahl aus dem Rekordjahr 1965 (1.269 Neugeborene) deutlich überschritten. Mit der Tausendsten Geburt ist das GPR Klinikum auch in diesem Jahr wieder auf einem guten Weg eine hohe Geburtenrate zu erzielen.

„Eine Erklärung für die weiterhin hohe Zahl an Geburten ist die gestiegene Attraktivität des GPR Klinikums, die wir in den vergangenen Jahren aufgrund der Entscheidung werdender Eltern für unser Haus haben sehen können. Ausschlaggebend ist sicherlich das Engagement aller Mitarbeiter der Frauenklinik rund um Chefarzt Prof. Dr. Eric Steiner, die eine hervorragende Arbeit leisten. Auch das Thema Stillen wird in unserem Hause sehr wichtig genommen und die Mütter werden durch das Team des MutterKindZentrums angeleitet, beraten und unterstützt“, erklärt Achim Neyer Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.

Die Geburten im GPR Klinikum verfügen über den zusätzlichen Sicherheitsfaktor einer eigenen Kinderklinik mit mehreren neonatologischen Fachärzten und einer kinderkardiologischen Chefärztin. Der Kinderklinik ist darüber hinaus eine Neugeborenen-Intensivstation angeschlossen.

Das MutterKindZentrum erfüllt hiermit die Anforderungen eines perinatalen Schwerpunkts für eine optimale neonatologische Versorgung. Das bedeutet im Falle von unvorhergesehenen Komplikationen kann die größtmögliche Sicherheit für Mutter und Kind gewährleistet werden. Durch den perinatalen Schwerpunkt mit angeschlossener Intensivstation besteht die Möglichkeit, eine engmaschige und kompetente Überwachung und Betreuung sowohl der Mütter während einer Risikoschwangerschaft als auch der Neugeborenen zu gewährleisten.

„Dieses Setting ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal und findet sich normalerweise erst in größeren maximalversorgenden Kliniken wieder“, so Geschäftsführer Achim Neyer weiter.

Impressum

Herausgeber:



TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 1108, 29694 Walsrode
Poststraße 5, 29664 Walsrode
E-Mail: stippvisite@tannermedia.de
Amtsgericht Walsrode HRA 204051 – Finanzamt Soltau 41/204/53838

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Verwaltungs- & Beteiligungsgesellschaft Poststraße 5 Walsrode mbH
Postfach 1108, 29694 Walsrode
Poststraße 5, 29664 Walsrode
Amtsgericht Walsrode HRB 204883
Geschäftsführer: Carsten Tanner

in Kooperation mit:

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim
gemeinnützige GmbH, Geschäftsführer Achim Neyer
August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim
Telefon 06142 88 0, E-Mail: info@GP-Ruesselsheim.de

Konzept, Redaktion Überregional, Anzeigen, Satz und Layout:
TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Verantwortlich für den lokalen redaktionellen Inhalt:
Joachim Haas, Hanne Sandvoss, Heike Zwirn, Dr. Eberhard Schneider

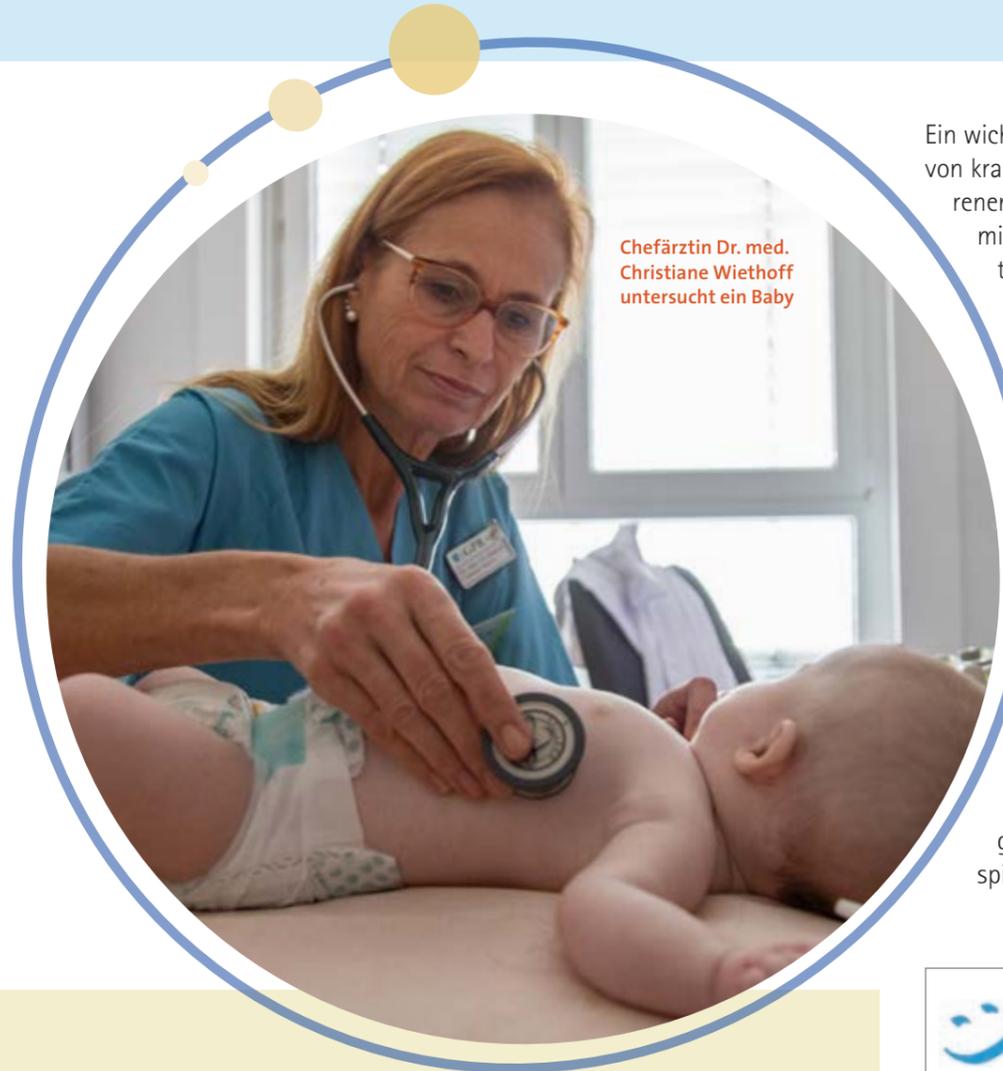
Quellennachweise Fotos/Abbildungen:

Fotos GPR Klinikum: Volker Dziemballa
Sonstige Fotos: Bildnachweise stehen in/bei den jeweiligen Fotos

Auflage: 3.000 Exemplare pro Quartal

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Der Nachdruck der Beiträge dieser Ausgabe bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Hinweis zum Preisrüssel Seite 22/23: Aus allen Teilnehmern werden die Gewinner gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne. Teilnahme ab 18 Jahren. Die Mitarbeiter der TannerMedia Verlagsgesellschaft sind von den Gewinnspielen ausgeschlossen. Mehrfachteilnahmen oder eine Teilnahme über einen gewerblichen Gewinnspielservice werden ausgeschlossen und führen automatisch zum Ausschluss aus der Verlosung. Datenschutzhinweis: Zur Durchführung der Gewinnspiele erhebt die TannerMedia Verlagsgesellschaft Ihre personenbezogenen Daten, um Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen zu können. Ggf. wird Ihre Adresse an unsere Gewinnspielpartner weitergegeben, zum Beispiel um Ihnen den Gewinn zukommen zu lassen. Für andere Zwecke werden Ihre Daten nicht verwendet. Eine Datenverarbeitung in Staaten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland findet nicht statt. Die Teilnahme an dem Gewinnspiel und die damit verbundene Datenerhebung ist selbstverständlich freiwillig. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung nach Art. 6, Absatz 1a DSGVO. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten gelöscht.



Chefärztin Dr. med. Christiane Wiethoff untersucht ein Baby

Ein wichtiger Punkt ist die Versorgung von kranken Neu- und von Frühgeborenen im perinatalen Schwerpunkt mit angeschlossener Intensivstation. Mit der Beratung in der Schwangerschaft, der neonatologischen Betreuung einer Risikogeburt in engem Kontakt mit den Geburtshelfern, über die Behandlung der Erkrankungen bis zur Nachsorge bieten wir ein Netzwerk, so dass sich Kinder und Eltern sicher fühlen können.

Bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes stehen sonographische und endoskopische Untersuchungen (z. B. Magen- und Darmspiegelungen) sowie H2-Atem-

Vorstellung

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Gesund machen und gesund erhalten – das ist das Ziel, auf das unser Team von qualifizierten und hoch motivierten Pflegekräften und Ärzten hinarbeitet. Kompetenz gepaart mit Empathie ist die Grundlage, auf der wir arbeiten. Unsere Aufgabe beginnt weit vor der Geburt mit der gemeinsamen Beratung von Risikoschwangeren mit den Geburtshelfern und endet mit dem Erreichen des Erwachsenenalters.

Für unsere Patienten suchen wir gemeinsam nach der besten individuellen, familienorientierten Behandlung. Die kindgerechte Gestaltung der Alltagsstation, Möglichkeiten zum Spielen, auch unter Betreuung, und die Visiten der Clowndoktoren tragen zu einer raschen Genesung bei. Nach der Entlassung stehen wir als kompetentes Team für Rückfragen, auch der

weiterbehandelnden Ärzte, jederzeit gerne zur Verfügung um unsere Patienten und ihre Familien maximal zu unterstützen.

Das Leistungsangebot der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin umfasst das gesamte Spektrum der Kinderheilkunde mit Ausnahme der Behandlung von krebskranken Kindern. Ein

Schwerpunkt liegt in der Behandlung von akuten infektiösen Erkrankungen und ihren Folgeerscheinungen. Gemeinsam mit den chirurgischen Kollegen überwachen und behandeln wir Patienten nach Unfällen.

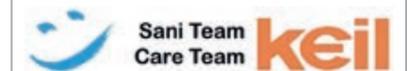
Auch bei anderen Anlässen, die für Kinder und Jugendliche eine Behandlung durch die Chirurgie, HNO-Heil-

kunde oder Urologie erfordert, erfolgt die Betreuung auf der Station der Kinder- und Jugendmedizin in enger Zu-

sammenarbeit. Die Forderung „Kinder gehören auf die Kinderstation“ ist in Rüsselsheim schon lange verwirklicht.

Behandlungsschwerpunkte

- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Asthma, Erkrankungen der Bronchien und der Lunge
- Allergien und Neurodermitis
- Erkrankungen der Nieren und Harnwege
- Schlafstörungen inklusive schlafbezogener Atemstörungen
- Akutdiagnostik und Erstbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen
- angeborene und erworbene Herz-Kreislauferkrankungen
- Versorgung von kranken Neu- und Frühgeborenen im perinatalen Schwerpunkt



Kreuzberger Ring 20
65205 Wiesbaden
Telefon 0611 999430
Telefax 0611 9994310

Als hochqualifiziertes Homecare Unternehmen unterstützen und betreuen wir betroffene Patienten in der Klinik, zu Hause, sowie in stationären Pflegeeinrichtungen im Bereich der:

- ◆ **Stomaversorgung**
- ◆ **Wundversorgung**
- ◆ **Enterale Ernährung**
- ◆ **Parenterale Ernährung**
- ◆ **Inkontinenzversorgung**
- ◆ **Tracheostomaversorgung**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

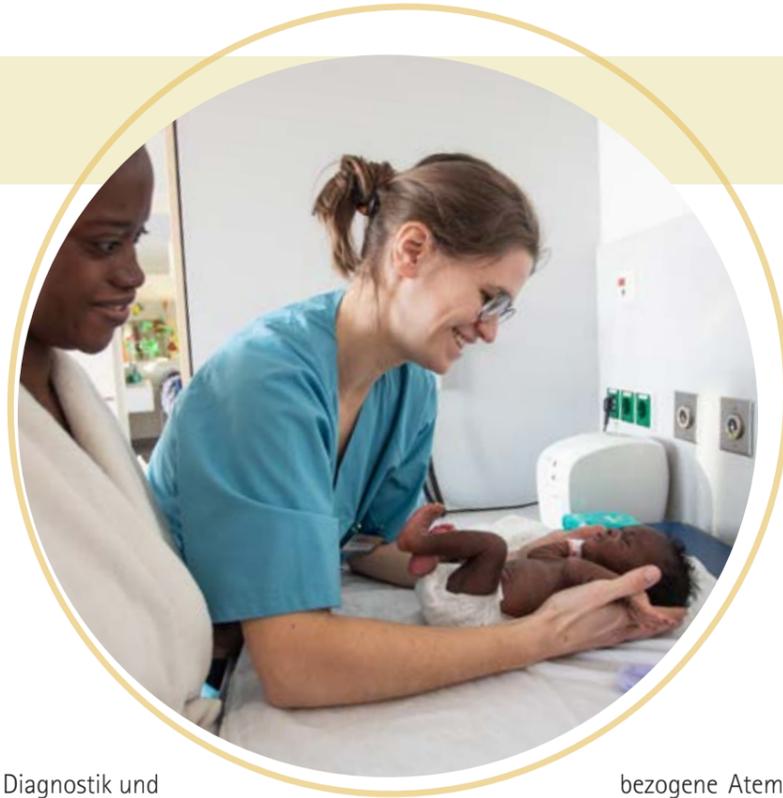
tests (Belastung mit Fructose und Lactose) zur Verfügung. Dazu gehört auch die Behandlung bei Erstmanifestation eines Diabetes.

Im Bereich der Kinderkardiologie gehören die Erkennung und Behandlung von erworbenen und angeborenen Herz-Kreislaufkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Kreislaufschwäche, Herzmuskelerkrankungen, Herzrhythmusstörungen, angeborene Herzfehler) zu unserem medizinischen Umfang. Hier werden unter anderem Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessungen, Echokardiographien durchgeführt.

Asthma, Erkrankungen der Bronchien und der Lunge können mit verschiedensten modernen Methoden einschließlich Bronchoskopie abgeklärt und behandelt werden. Allergieabklärung und -behandlung sowie die Therapie bei Neurodermitis gehören ebenfalls zu unserem Spektrum.

Die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Nieren und Harnwege werden in enger Kooperation mit der Klinik für Urologie und dem Institut für Radiologie und Nuklearmedizin durchgeführt.

Das pädiatrische Schlaflabor bietet die Möglichkeit Schlafstörungen, schlaf-



bezogene Atemstörungen, inklusive Heimbeatmung sowie kindliches Schnarchen u. Ä. abzuklären und zu behandeln. Die Akutdiagnostik und Erstbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen wird durch eine enge Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas in Rüsselsheim gewährleistet.



Die Kinderärzte Sebastian Moosmüller (rechts) und Dr. Jonas Schönfeld

Behandlungsschwerpunkte

- Behandlung akuter und potentiell infektiöser Erkrankungen in der Infektsprechstunde
- Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters
- Vorsorgeuntersuchungen U2 - U9, Vorsorgeuntersuchungen U10, U11, J1 und J2
- Regel und Indikationsimpfungen
- Reiseberatung und Reiseimpfungen
- COVID-19 Impfungen für Kinder- und Jugendliche
- Entwicklungsdiagnostik
- Sprach-, Hörtest und Sehtest
- Ultraschalluntersuchung (Abdomen, Hüfte)
- Urin & Stuhluntersuchung (einschließlich Mikroskopie)
- Jugendarbeitsschutzuntersuchungen
- Atteste Besuch einer Kindertagesstätte
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen einschließlich EKG und Spirometrie
- Narkosefähigkeit und Untersuchungen vor Operationen

Spezialleistungen:

- Amblyopiecreening
- Coronavirus (SARS-CoV-2) Tests (Antigen / PCR)
- Lungenfunktionsüberprüfung (einschließlich Provokationstestung und Bodyplethysmographie)
- Allergiediagnostik (Prick und RAST)
- Hyposensibilisierung / spezifische Immuntherapie
- Adrenalinautoinjektor Schulung
- EKG

Vorstellung

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Sprechzeiten

Mo., Di., Do. 8.00 - 12.00 und 14.30 - 16.30 Uhr,
Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Die Infekt-Sprechstunden finden an den Nachmittagen, sowie mittwochs und freitags zu den Randzeiten der regulären Sprechzeit statt.

Sie finden die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in der August-Bebel-Straße 59 auf dem Gelände des GPR Klinikums. Die Praxis ist barrierefrei zugänglich und auf die besonderen Bedürfnisse von Familien (Wickelbereiche und Stillecke) eingerichtet.

Seit dem Jahr 2020 wird die Praxis medizinisch durch Dr. med. Jonas Schönfeld und Sebastian Moosmüller geleitet. Die beiden Ärzte bieten Ihrer Familie das gesamte Spektrum

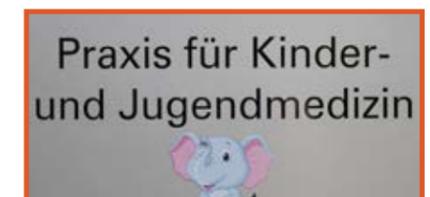
der hausärztlichen kinder- und jugendmedizinischen Versorgung. Zudem beraten wir Sie gerne zu sozialpädiatrischen oder psychosozialen Fragestellungen. Über unseren Pra-

xisschwerpunkt der Kinder- und Jugendpneumologie können wir Ihnen erweiterte Hilfe bei allen Fragen zu Lungenerkrankungen und Allergien im Kindes- und Jugendalter an-

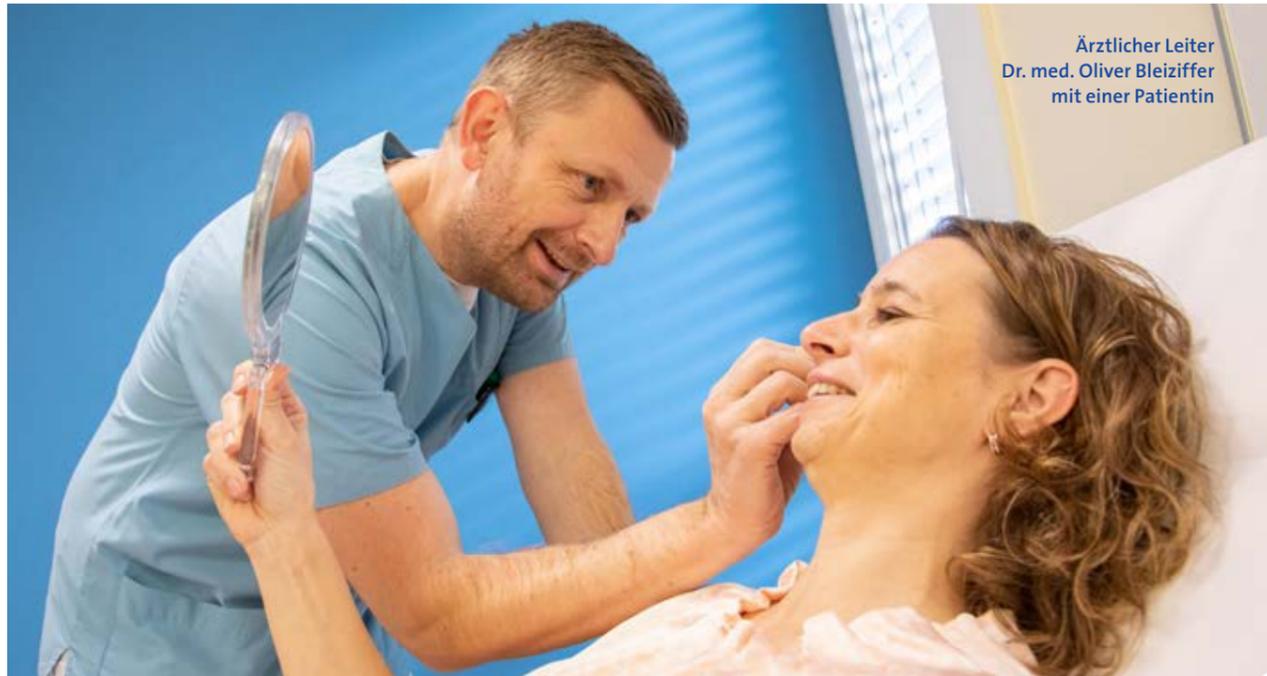
bieten. Die enge räumliche und personelle Verzahnung mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des GPR Klinikums ermöglicht eine bestmögliche sektorenübergreifende Versorgung Ihres Kindes. Für alle planbaren und nicht planbaren Anliegen ist eine Terminvereinbarung jederzeit telefonisch oder per E-Mail möglich.

Zum gegenseitigen Schutz unserer Patienten wurde Anfang 2020 im Rahmen der COVID-19 Pandemie eine tägliche Infekt-Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit akuten Erkrankungen eingerichtet, so dass Untersuchungen unter besonderen Schutzmaßnahmen durchgeführt werden können. Es findet eine klare

zeitliche Trennung von ansteckenden und nicht-ansteckenden PatientInnen statt.



Vorstellung Sektion für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie



Ärztlicher Leiter
Dr. med. Oliver Bleiziffer
mit einer Patientin

Das GPR Klinikum hat sein Behandlungsspektrum erweitert und bietet seit April 2021 plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie an. Als verantwortlicher Arzt leitet Dr. med. Oliver Bleiziffer die neue Sektion im GPR Klinikum.

Die Sprechstunden von Dr. Bleiziffer finden im GPR Klinikum und in zwei GPR Arztpraxen statt (siehe Kasten):

Plastische Chirurgie verbinden viele Menschen primär mit „Schönheitschirurgie“. Die Tätigkeit des plastischen Chirurgen ist aber wesentlich vielseitiger und beinhaltet mehr als den Teilbereich der ästhetischen Chirurgie.

Die rekonstruktive plastische Chirurgie hat die Wiederherstellung von Form und Funktion nach Verletzungen, Tumorerkrankungen, Verbrennungen und chronischen Wunden zum Ziel. In vielen Fällen kommen dabei mikrochirurgische Techniken un-

ter Einsatz eines Operationsmikroskops zur Anwendung, welche auch die freie Gewebeverpflanzung in entfernte Körperregionen ermöglichen. Diese Verfahren können beispiels-

weise die Rettung von Gliedmaßen nach schweren Unfällen ermöglichen oder zum Wiederaufbau der weiblichen Brust nach Brustkrebs eingesetzt werden.

Anmeldung zur Ambulanten Terminvergabe bei Dr. Oliver Bleiziffer

Montag	Groß-Gerau	Frankfurter Str. 19-21 Telefon: 06152 17252 600
Dienstag	Raunheim	Am Stadtzentrum 3 Telefon: 06142 42041
Mittwoch Donnerstag Freitag	Rüsselsheim	GPR Klinikum Telefon: 06142 88-1348

GPR Klinikum gehört zum sechsten Mal in Folge zu den besten 20 Prozent der Kliniken im Leistungsbereich Gallenblasen-Operationen nach Bewertung der AOK

Das GPR Klinikum hat von der AOK Hessen im Leistungsbereich Gallenblasen-Operationen die Auszeichnung „überdurchschnittlich gute Behandlungsqualität“ erhalten. Damit gehört das GPR Klinikum nach Bewertung der AOK bundesweit erneut zu den besten 20 Prozent der Kliniken in diesem Indikationsbereich. Als Bestätigung dieser herausragenden Leistung wurden dem GPR Klinikum durch die AOK Hessen zum sechsten Mal in Folge die begehrten „Drei AOK-Bäumchen“ als Qualitätssiegel verliehen.

Gallenblasen-Operationen werden im GPR Klinikum in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Lars Leupolt durchgeführt. Der Goldstandard in der Behandlung des Gallenblasensteinleidens ist die laparoskopische Cholezystektomie, die auch im GPR Klinikum angewandt wird. Hierbei wird die Gallenblase minimal-invasiv (mittels „Schlüssellochchirurgie“) entfernt. Große Studien zeigen, dass die frühzeitige Operation, vor allem bei der Entzündung der Gallenblase, mit besserer Heilung beim Patienten einhergeht.

Die derzeit weltweit größte randomisierte Untersuchung ist die ACDC-Studie welche von Gastroenterologen und Chirurgen gemeinsam durchgeführt wurde. Diese zeigt klare Vorteile für eine unverzügliche laparoskopische Gallenblasenentfernung innerhalb von 24 Stunden nach stationärer Aufnahme, wenn die Patienten an einer akuten Gallenblasenentzündung leiden.



„Wir freuen uns sehr, dass sich unser Engagement und unsere Erfahrung in der Behandlung des Gallenblasensteinleidens erneut in der sehr guten Qualität widerspiegelt und mit den AOK-Bäumchen sichtbar wird“, so Dr. med. Lars Leupolt.

Basis der Qualitätsmessung waren die Abrechnungsdaten der AOK, die entsprechend der Qualitätssicherung mit Routinedaten (QSR-Methodik) aufbereitet wurden. Im QSR-Verfahren wird nicht das gesamte Leistungsspektrum einer Klinik beurteilt, vielmehr werden bestimmte Leistungsbereiche definiert und innerhalb dieser Leistungsbereiche Indikatoren für

die Ergebnisqualität analysiert. „Über dieses erneut sehr gute Ergebnis im Bereich der Gallenblasenoperationen freuen wir uns sehr. Seit nunmehr sechs Jahren gehören Dr. Lars Leupolt und sein Team zu den 20 besten Prozent“, so GPR Geschäftsführer Achim Neyer, „denn einmal mehr belegt ein Leistungsbereich des Hauses die hohe Qualität des gesamten GPR Klinikums. Wir sind in der Lage den Bürgerinnen und Bürgern in der gesamten Region eine konstante Behandlungsqualität in diesem Bereich anzubieten und sorgen zugleich für eine stetige Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung.“



Dr. Lars Leupolt (Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie)



GPR Klinikum unterstützt Kampagne „Alarmstufe ROT: Krankenhäuser in Gefahr“

Zwischen dem 5. und dem 23. September 2022 traten die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und die 16 Landeskrankengesellschaften gemeinsam an die Öffentlichkeit, um mit der Kampagne „Alarmstufe ROT: Krankenhäuser in Gefahr!“ auf die prekäre wirtschaftliche Lage vieler Krankenhäuser infolge der gestiegenen Energiepreise und der Inflation aufmerksam zu machen. Die Krankenhäuser fordern dabei vor allem einen Inflationsausgleich, um kurzfristig wirtschaftlich handlungsfähig zu bleiben. Krankenhausschließungen müssen zum Wohl der Patienten verhindert werden.

Die Krankenhäuser in Hessen leiden unter den extremen Preissteigerungen, insbesondere in Bezug auf die Energieversorgung, viele Kliniken geraten zunehmend in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Die Krankenhäuser können die gestiegenen Preise nicht einfach weitergeben, wie es im Einzelhandel oder der Gastronomie möglich ist. Vielmehr werden die Fallpauschalen erst mit großer Verzögerung angepasst.

Die Hessische Krankenhausgesellschaft e. V. (HKG) fordert daher gemeinsam mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG) einen sofortigen Inflationsausgleich. Hohe Energiepreise infolge der Gas-

krise und mögliche neue Corona-Wellen werden die Krankenhäuser noch stark herausfordern. Die Politik muss tätig werden, um Krankenhausschließungen zu verhindern, damit die Versorgung der Patienten gewährleistet bleibt.

Bereits am 31. August wurde auf der online Plattform openPetition die Petition **ALARMSTUFE ROT: KRANKENHÄUSER IN GEFAHR** von der Deutschen Krankenhausgesellschaft in Berlin initiiert. Die Bundesregierung wird hier aufgefordert dringend einen Inflationsausgleich für die Krankenhäuser auf den Weg zu bringen. Ansonsten zwingt sie die Krankenhäuser zu flächendeckendem Personalabbau.

Gemeinsam mit den Krankenhäusern muss die angekündigte Reform der Krankenhausversorgung und des Finanzierungssystems auf den Weg gebracht werden.

„Wir unterstützen diese Aktion und natürlich auch die Petition vollumfänglich. Mit den derzeit zur Verfügung stehenden knappen finanziellen Mitteln bei gleichzeitig horrend steigenden Kosten ist ein Krankenhausbetrieb kaum noch möglich. Ziel dieser Kampagne ist es, die Politik wachzurütteln, denn vielen Kliniken steht das Wasser bis zum Hals, aber das scheint in der Politik noch immer nicht wahrgenommen zu werden“, erklärt GPR Geschäftsführer Achim Neyer.

GPR-Klinikum unterstützt Präventionskampagne „Brich Dein Schweigen – Hinter jedem Missbrauch steckt ein Gesicht“



Polizeivizepräsident Heimann übergibt Plakate an Klinikleitung

V. l. n. r.: Florian Sauerwein (Abteilung Prävention des Polizeipräsidiums Südhessen) Rudi Heimann (Vizepräsident des Polizeipräsidiums Südhessen), Dr. Christiane Wiethoff (Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin) und Achim Neyer (Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim) bei der Plakatübergabe.

Die Fallzahlen sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen in Hessen steigen. Die Dunkelziffer wird in Expertenkreisen als hoch eingeschätzt. Oft bleiben die Opfer ihr Leben lang traumatisiert. Im Kampf gegen alle Formen des Missbrauchs schöpft das Land Hessen eine Vielzahl geeigneter Ressourcen aus. Der Kampf gegen Kindesmissbrauch hat daher auch für die Region Südhessen höchste Priorität.

Aus diesem Grund starteten der Verein Bürger und Polizei Bergstraße e. V., Rotary Clubs der Region sowie das Polizeipräsidium Südhessen, unterstützt von zahlreichen Hilfsorganisationen und unterschiedlichen gesellschaftlichen Kräften, im Frühjahr 2022 die Kampagne **„Brich Dein Schweigen – Hinter jedem Missbrauch steckt ein Gesicht“**.

Am Montag (14.11.) nahmen nun die Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des GPR Klinikums, Dr. med. Christiane Wiethoff, sowie GPR Geschäftsführer Achim Neyer Plakate zur Präventionskampagne entgegen, die im GPR Klinikum veröffentlicht werden.

„Kliniken und Arztpraxen sind die Orte, an denen medizinische Fachkräfte auf Opfer sexuellen Miss-

brauchs aufmerksam werden können. Ich freue mich sehr, dass uns nun auch das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim bei unserer Plakataktion unterstützt. Wir freuen uns über jede Unterstützung, um den Bekanntheitsgrad unserer Kampagne „Brich Dein Schweigen – Hinter jedem Missbrauch steckt ein Gesicht“ sowie auch des bundesweiten Beratungs- und Hilfetelefon „Sexueller Missbrauch“ weiter zu steigern“, so der Vizepräsident des Polizeipräsidiums Südhessen, Rudi Heimann, anlässlich einer Plakatübergabe vor dem GPR Klinikum.

„Wir unterstützen diese Kampagne natürlich sehr gerne und vor allem auch aus Überzeugung, denn Kinder haben keine Möglichkeit, sich selbst vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Unsere Pflegekräfte und natür-

lich auch wir als Ärztinnen und Ärzte sind selbstverständlich auf das Kindeswohl bedacht und leiten bei dem geringsten Verdacht auch immer sofort alle nötigen Schritte ein, um das Kind zu schützen“, so Dr. Christiane Wiethoff, die Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im GPR Klinikum.

Wer die Kampagne unterstützen möchte oder weitere Informationen benötigt, findet weitere Hinweise über folgenden Link:

<https://ppsh.polizei.hessen.de/Ueber-uns/Regionales/Kampagne-Brich-Dein-Schweigen/>



Die generalistische Pflegeausbildung für angehende Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner beinhaltet auch bereichsübergreifende Kenntnisse, welche den Auszubildenden in den verschiedensten medizinischen Bereichen zu vermitteln sind. Eine der Lernsequenzen trägt den Titel: „In lebensbedrohlichen Situationen pflegerisch handeln - Notfallmedizin bzw. Katastrophenschutz“.



GPR Fachschule für Pflegeberufe nimmt an Notfallübung teil

Dieser Ausbildungsteil wird seit zwei Jahren durch eine jährlich stattfindende Notfallübung durchgeführt. Im Rahmen der Notfallversorgung erfolgte am vergangenen Samstag in Kooperation mit dem Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)

folgte eine ausführliche Reflektion des Geschehens, um die Verknüpfung zur Theorie zu verdeutlichen.

Diesmal hatten sich die verantwortlichen Planer zur Erweiterung der Kompetenzen eine überaus komplexe

tungsdienstes bis zum Abtransport der Verletzten arbeiteten die angehenden Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner mit Rettungsdienst und Katastrophenschutz zusammen. Dabei wurden sie vom Team der GPR Fachschule für Pflegeberufe beobachtet, das den Ver-

fangreich und soll die Auszubildenden auf möglichst viele Situationen vorbereiten. Dass wir dieses Thema in der Ausbildung so realitätsnah lehren und üben können ist nicht

selbstverständlich und nur durch die enge Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst (DRK) und den zuständigen Stellen des Katastrophenschutzes möglich bei denen wir uns hierfür

herzlich bedanken“, erklärte Stefan Keller, Stellvertreter des Geschäftsführers des GPR und Verantwortlicher für die GPR Fachschule für Pflegeberufe.



eine entsprechende Notfallübung. In den vergangenen Jahren gab es bereits inszenierte Notfallszenarios, in denen Auszubildende der GPR Fachschule für Pflegeberufe und angehende Notfallsanitäter gemeinsam zwei simulierte Unfallsituationen mit jeweils einem verletzten Menschen meistern mussten. Im Anschluss er-

Notfallsituation ausgedacht. In Zusammenarbeit mit der Gefahrenabwehr des Kreises Groß-Gerau, dem DRK-Kreisverband Groß-Gerau e.V. und der GPR Fachschule für Pflegeberufe wurde eine Massenkarambolage mit 16 Verletzten (von schwer- bis leichtverletzt) simuliert. Vom Absetzen des Notrufs, dem Eintreffen des Ret-

lauf dokumentierte, um anschließend eine Rückmeldung geben zu können. Abschließend wurden bei einem gemeinsamen Essen mit allen Beteiligten Eindrücke und Erfahrungen ausgetauscht und ein Fazit gezogen.

„Die Ausbildung der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ist sehr um-





Pflegekraft Münevver Altun entdeckte mit ihrer Teamkollegin Viktoria Antusch beim Sicherheitswettbewerb alle Fehler und belegte den ersten Platz.

Welttag der Patientensicherheit: GPR Klinikum veranstaltet Sicherheitswettbewerb für Mitarbeitende und unterstützt Petition

Am 17. September 2022 fand, wie jedes Jahr, der „Internationale Welttag der Patientensicherheit“ statt, der durch das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. im Jahr 2015 etabliert wurde. In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema „Sichere Medikation“. Da das GPR Klinikum seit 2019 ordentliches Mitglied beim Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. ist, beteiligt sich das GPR mit zwei Aktionen, um das Thema Patientensicherheit weiter publik zu machen.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des pflegerischen und ärztlichen Dienstes veranstaltete das GPR Klinikum erneut einen „Room of Horrors“. Dies ist ein Simulationsraum, in dem potenzielle Fehler rund um die Patientenversorgung von den Mitar-

beitenden aufgedeckt werden müssen. In diesem Jahr lag der Fokus besonders auf der Arzneimitteltherapie-sicherheit. Das Ziel dieser Aktion war die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für konkrete Gefahren der Patientensicherheit. Für die besten zehn Teams stellte das GPR Klinikum Gewinne von über 1.000 Euro zur Verfügung. Zu gewinnen gab es Wertgutscheine und Lose der „Aktion Mensch“. Außerdem beteiligt sich das GPR Klinikum an der Verbreitung der Petition „DNA-Safe – Jede Tablette hat ein Recht auf einen Namen“, die auch auf der online Plattform openPetition unterstützt werden kann. Diese Petition fordert die gesetzliche Veranlassung durch das Bundesgesundheitsministerium, dass es für jeden Arzneimittelhersteller verpflichtend ist, Arzneimittelpackungen so zu produzieren, dass auf der Rückseite jeder einzelnen Tablettenpackung (Blister) Name und Dosierung eines Medikaments ste-

hen. Dies soll die Kontrollmöglichkeiten verbessern und Zeit sparen, wodurch Medikationsfehler reduziert und die Patientensicherheit erhöht werden soll.

„Die Sicherheit von Patienten und der an deren Versorgung beteiligten Personen hat für das GPR Klinikum höchste Priorität, weshalb sich das GPR zum Ziel gesetzt hat, die Patienten- und Mitarbeitersicherheit stetig weiterzuentwickeln und Verbesserungen herbeizuführen. Deshalb wurde im GPR Klinikum bereits 2019 die Position einer qualifizierten Patientensicherheitsbeauftragten etabliert, die sich unter anderem mit der Weiterentwicklung der Sicherheitskultur, der Implementierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Patientensicherheit und der Beurteilung klinischer Risiken beschäftigt“, sagt Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.

„Ins Leben 2.0“ Neue Adipositas Selbsthilfegruppe in Trebur



V. l. n. r.: Michael Haschert, Elisa Haschert, Jaqueline Müller und Christian Müller

www.adipositas-trebur.de info@adipositas-trebur.de
Kontakt: Michael Haschert Telefon: 06147-2021931 oder Mobil: 0176-84849502

Gründer: Michael Haschert und Christian Müller

Die Leidensgeschichte von Michael Haschert, der mit 56 Jahren bereits zwei Magen OP hinter sich gebracht hat, fasst er selbst so zusammen:

„Im September 2019 habe ich mich einer Selbsthilfegruppe (SHG) in Raunheim angeschlossen, um Informationen zum Thema Magenverkleinerung zu sammeln. Bei dem ersten Treffen war mir direkt klar, dass ich das machen muss, um mich wieder fitter und gesünder zu fühlen.“

Im Oktober 2019 hatte ich dann mein Erstgespräch im Klinikum Sachsenhausen und im Anschluss daran einen Projekttag. An diesem Tag wurde ich komplett auf den Kopf gestellt, damit man genügend Daten erhält, die für die Auswertungen hinsichtlich des weiteren Prozedere notwendig waren.

Nach weiteren 3 Monaten bekam ich vom Klinikum meinen OP-Termin für den Februar 2020. Bei mir wurde dann ein Schlauchmagen angelegt, der die Kilos nur so purzeln ließ. Innerhalb

von 3-4 Monaten hatte ich bereits 60 Kilo verloren, was mein Leben sofort veränderte. Doch dann gab es einen Schicksalsschlag: Mein Vater verstarb, was dazu führte, dass sich bei meinem Gewicht nichts mehr bewegte. Ich dachte, das kann es noch nicht gewesen sein, denn (mit 220 Kilo bin ich gestartet) ich hatte jetzt immer noch 160 kg. Nein, so nicht, dachte ich mir und ging zu einem weiteren Gespräch in die Klinik. Dort wurde mir nahegelegt, mich ein zweites Mal einer OP zu unterziehen, um aus dem Schlauchmagen einen Mini-Magen Bypass zu machen.

Im November 2020 war es dann so weit. Alles ging innerhalb von 3 Tagen über die Bühne, die Kilos purzelten weiter. Mittlerweile habe ich 127 kg, mein Zielgewicht liegt bei 110 kg.“

Nach all diesen Erfahrungen und Belastungen, welche die unterschiedlichen Arztbesuche, Therapien und Eingriffe in dieser Zeit mit sich brachten, entschlossen sich Herr Haschert und Herr Müller eine eigene Selbsthilfegruppe zu gründen. Dabei stand und steht im Vordergrund der Bemühungen, den von Adipositas Betroffenen

möglichst viele Informationen an die Hand zu geben, damit diese im Dialog mit Anderen von deren Erfahrungen profitieren können.

„Es erscheint mir wichtig, dass die Menschen, die unter Adipositas leiden, nicht alleine gelassen werden.“ erläutert Herr Haschert. „Dass bereits beim ersten Treffen am 31.08.2022 (Gründertreffen) 65 Personen ihren Weg zu uns gefunden haben, zeigt ja, wie groß das Interesse, aber auch das Leid der Betroffenen ist“, so Herr Haschert weiter.

Auf dem Weg „Ins Leben 2.0“ begleiten die Gruppe durch das enorme Engagement der beiden Gründer auch zahlreiche Experten aus dem klinischen und vorklinischen Bereich; angefangen von Ernährungsberatern bis hin zu Chirurgen.

„Wenn Sie weitere Informationen zu unserer Selbsthilfegruppe haben möchten, können Sie gerne direkt vorbeischauen.“, lädt Herr Haschert Interessierte ein.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gruppe.



Telefonliste GPR Klinikum

Einfach zum Raustrennen

www.gp-ruesselsheim.de

Informationszentrale
Telefon: 06142 88-0
Fax: 06142 88-1371

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
I. Medizinische Klinik (Gastroenterologie mit Endoskopie, Hepatologie, Infektiologie, Endokrinologie mit Diabetologie, Rheumatologie und Immunologie, Onkologie und Hämatologie)	Chefarzt Prof. Dr. Dimitri Flieger Vorzimmer Ambulanz Dr. Andrea Himsel (Rheuma-Ambulanz) Ernährungsberatung Diabetesberatung Gastroenterologie, Ltd. Oberarzt Dr. Berthold Fitzen Anmeldung	88-1367 88-1367 88-1864 88-1376 88-1661 88-1694 88-1376/1045 88-1376/1045	88-1280 88-4695 88-4595
II. Medizinische Klinik (Kardiologie/Angiologie/Intensivmedizin/ Invasive Kardiologie, Rhythmologie, Nephrologie mit Dialyse, Schlaganfallereinheit (Stroke Unit), Neurologie)	Chefarzt PD Dr. Oliver Koeth Vorzimmer Terminvergabe Rhythmologie Hämodialyse, Geschäftsf. Oberarzt Dr. Gerhard Rupprecht Ltd. Oberarzt Dr. Johannes Richter	88-1331 88-1331 88-3100 88-3100 88-1753 88-1958	88-1224
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	Chefarzt Prof. Dr. Lothar Rudig Vorzimmer	88-1924 88-1924	88-1914
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Chefarzt Dr. Lars Leupolt Vorzimmer	88-1402 88-1348	88-1647
Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie	Senior Medical Consultant Dr. Jaroslaw Nakonieczny Vorzimmer	88-1046 88-1046	88-4574
Geriatrische Klinik	Ltd. Ärztin Anja Kleist Vorzimmer	88-1856 88-1857	88-1440
Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde (Praxis Lungenfachzentrum Rhein-Main)	Ltd. Ärzte Dr. Christian von Mallinckrodt, Dr. Torsten Born, Martin Drees, Dr. Matthias Felkel	06142 62122	06142 965079
Frauenklinik	Chefarzt Prof. Dr. Eric Steiner Vorzimmer und Ambulanz Kreißaal/Aufnahme	88-1449 88-1316 88-1448	88-1223
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Chefärztin Dr. Christiane Wiethoff Vorzimmer	88-1447 88-1391	88-1491
Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie	Chefarzt Dr. Guido Platz Vorzimmer	88-1362 88-1362	88-1240
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie	Chefarzt Dr. Bernd Korves, Stellv. Ärztl. Direktor Vorzimmer Ambulanz	88-1373 88-1446 88-1612	88-1695
Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie	Chefarzt PD Dr. Gerd Albuszies, MBA, Ärztl. Direktor Vorzimmer Ambulanz	88-1404 88-1396 88-1212	88-1274
Orthopädische Klinik	Chefarzt Dr. Manfred Krieger Terminvergabe	06142 95630	06142 82199
Institut für Radiologie und Nuklearmedizin	Chefarzt Dr. Andreas Wieschen Vorzimmer Anmeldung	88-1444 88-1320 88-1500	88-1855
Institut für Laboratoriumsmedizin	Chefärztin Dr. Yolanta Dragneva Vorzimmer	88-1443 88-1643	88-1592
Sektion für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	Ltd. Arzt Dr. Oliver Bleiziffer	88-1348	88-1914
Klinik-Apotheke	Ltd. Apothekerin Maika Bester/Vorzimmer	88-1420	88-1608
Ambulantes Chemotherapie-Zentrum	Ärztl. Leitung Oberärztin Sabine Hainke	88-1024	88-1798
Notaufnahme	Ärztl. Leitung Oberarzt Stefan Münch/Anmeldung	88-3170	88-3706

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
OP-Stützpunkt	Anmeldung	88-3230	88-3733
GPR Operative Tagesklinik (OTK)	Leitung Dr. Ralf Bickel-Pettrup Anmeldung	88-1565 88-1051	88-1751
Hygienemedizin	Dr. Stefan Knapp	88-3074	
Studienambulanz	PD Dr. Eberhard Schneider	88-1901	88-4665
GPR Therapiezentrum PhysioFit	Med. Trainingstherapie/Physiotherapie, Terminvergabe	88-1419	88-1777
GPR Ambulantes Pflorgeteam – Rüsselsheim/Mainspitze	Gisela Mink	88-1888	88-1880
GPR Sozialstation – Mainz-Oppenheim	Doreen Müller	06133 5790920	06133 5790922
GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“	Heimleitung Eilert Kuhlmann Pflegerdienstleitung Linda Wagner Vorzimmer Zentrale	88-1120 88-1125 88-1129 88-110	561787
GPR Fachschule für Pflegeberufe	Sekretariat	88-4821	
Mobiler Mahlzeiten-Service „Essen auf Rädern“	André Riebler	88-3000	
Seelsorge im GPR Klinikum	Pfarrerin Loretta Stroh (evangelisch) Winfried Reininger Hartmut Schöfer (ehrenamtlich)	88-1272 88-1900 88-1900	

GPR Arztpraxen (GPR Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH)

MVZ Rüsselsheim			
Radiologie	Dr. Stephan Bender, Katrin Licht	88-4500	88-4505
Nuklearmedizin	Dr. Dirk Vehling	88-4500	88-4505
Laboratoriumsmedizin	Dr. Barbara Heil, Dr. Yolanta Dragneva	88-1643	88-1592
Onkologie	Sabine Hainke, Dr. Elke Hauf	88-1024	88-1709
Gastroenterologie	Dr. Berthold Fitzen	88-1376	88-4595
Rheumatologie	Dr. Andrea Himsel	88-1376	88-4595
Kardiologie	Ehab Shahock	88-3100	
Neurologie	Dr. Inge Kelm-Kahl, Dr. Isabel Schulmeyer, Dr. Paul Samp	06142 62611	06142 15595
Gynäkologie	Dr. Assia Zoubairi, Dr. Adriana Haus	88-1316	88-1223
Kinder- und Jugendmedizin	Dr. Jonas Schönfeld, Sebastian Moosmüller	06142 65357	06142 65015
Kinderkardiologie	Dr. Christiane Wiethoff	88-1391	88-1491
Orthopädie und Unfallchirurgie	Joachim Beisiegel, Dr. Anton Bersch, Dr. Manfred Krieger, Dr. Simon Schröder	06142 95630	06142 82199
Physikalische und rehabilitative Medizin	Denka Todorova-Trommer	06142 95630	88-06142 82199
Viszeralchirurgie	Dr. Lars Leupolt	88-1024	88-1647
Gefäßchirurgie	Dr. Manuel Herrmann	88-1046	88-4574
MVZ Bauschheim			
Hausärztin	Dr. Sandra Schanz	06142 71325	06142 73283
MVZ Nauheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Dr. Clemens Wildt, Susanne Petri	06152 69521	06152 64656
MVZ Mörfelden			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Dr. Andrea Antolic	06105 23696	06105 22747
Hausarzt und Internistin	Wladimir Reinhardt (Hausarzt), Dr. Binh Tran-My (Internistin)	06105 1577	06105 280666
MVZ Raunheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Irina Kluge, Heike Zajonz, Nermin Mechiki	06142 22333	06142 21444
Hausärztin	Yamina Laabdalloui	06142 926910	06142 926911
Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. Christoph Jungheim, Leila Lakhthar, Joachim Beisiegel	06142 42041	06142 926911
Plastische und Ästhetische Medizin	Dr. Oliver Bleiziffer	06142 42041	06142 926911
MVZ Groß-Gerau			
Hausärztin	Dr. Uta Haffner	06152 17252 600	06152 17252 601
Orthopädie und Unfallchirurgie	Andreas Schmid (Orthopädie und Unfallchirurgie)	06152 17252 600	06152 17252 601
	Joachim Beisiegel (Orthopädie)	06152 17252 600	06152 17252 601
	Dr. Vivian Wenzel (Chirurgie und Handchirurgie)	06152 17252 600	06152 17252 601
	Christian Weichbrodt (Chirurgie)	06152 17252 600	06152 17252 601
Plastische und Ästhetische Medizin	Dr. Oliver Bleiziffer	06152 17252 600	06152 17252 601
MVZ Bischofsheim			
Allgemeinmedizin und Orthopädie	Dr. Uta Haffner, Leila Lakhthar	06144 7433	06144 6658

Die ersten kleinen Teilnehmer/-innen

in der **HARMONIE-Studie** gegen Atemwegsinfektionen mit dem **Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV)**!

Foto: © AdobeStock



Oberarzt Mario Berwald und Mutter Caroline Streicher mit der kleinen Levinia nach der Impfung

„Forschung & Innovation“ am GPR

In der letzten Ausgabe der „Stipp-Visite“ hatten wir die **HARMONIE-Studie** vorgestellt. Aktuell findet diese große europäische, klinische Studie im gesamten Rhein-Main-Gebiet nur in der Uniklinik Mainz und in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des GPR Klinikums Rüsselsheim statt. In der HARMONIE-Studie wird der Antikörper-Impfstoff Nirsevimab getestet, der Säuglinge bis zu einem Alter von 12 Monaten vor einer schweren RSV-Infektion (respiratory syncytial virus), die Atemwegserkrankungen auslöst, schützen soll. Antikörper unterstützen den Körper bei der Bekämpfung von Infektionen und Krankheiten. Sie befinden sich im Blut und sind Teil des Immunsystems. Die in der HARMONIE-Studie eingesetzten Antikörper sind ausschließlich gegen RSV gerichtet.

„Atemwegsinfektionen mit RSV treten üblicherweise im Herbst und Winter auf, in den vergangenen Jahren teilweise aber auch schon im Spätsommer. Für Babys und Kleinkinder unter 2 Jahren sind diese Infektionen die weltweit häufigste Ursache für Krankenhausaufenthalte. Besonders bei Frühgeborenen oder Kindern mit entsprechenden Vorerkrankungen kann eine RSV-Infektion sogar lebensgefährlich werden. Leider gibt es bislang keinen in Deutschland zugelassenen Impfstoff für eine RSV-Immunsierung für diese Altersgruppe, lediglich für eine kleine Gruppe von Hochrisikopatienten“, erklärt Dr. Christiane Wiethoff.

Um die regulatorischen Anforderungen für eine Zulassung des Impfstoffes Nirsevimab zu erfüllen, sollen mindestens 20.000 Säuglinge in drei Ländern (Großbritannien, Frankreich,

Deutschland) zwischen August 2022 bis März 2023 für die Studie rekrutiert werden.

„Wir sind besonders froh, als aktuell einzige Klinik in ganz Hessen, unseren kleinen Patientinnen und Patienten eine Teilnahme an der HARMONIE-Studie anbieten zu können“, so Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.

Zu den ersten Babys, die in Rüsselsheim an der HARMONIE teilgenommen haben, zählt die kleine Levinia. Ihre Mutter, Caroline Streicher, hatte gezielt im Internet recherchiert, denn im Bekanntenkreis kam es bereits zu Krankenhausaufenthalten von Kleinkindern wegen RSV-Infektionen. Dabei stieß sie auf die Internetseite der HARMONIE-Studie (<https://rsvharmoniestudy.com/de-de>) und stellte fest,

dass diese Studie am GPR Klinikum angeboten wird, nur ca. eine Viertelstunde von ihrem Zuhause in Langen entfernt.

„Frau Streicher hatte zunächst per Mail Kontakt zu mir aufgenommen. Während eines weiteren Telefonats konnte ich ihr bereits vorab Fragen zur Studie beantworten. Im persönlichen Aufklärungsgespräch hier vor Ort konnten wir sie dann umfassend über die Ziele und das Vorgehen der Studie aufklären. Für eine Teilnahme an der HARMONIE-Studie muss sichergestellt sein, dass die Eltern diese Inhalte verstanden und dieser vollumfänglich zugestimmt haben“, so Heike Borchert, Studienkoordinatorin am GPR Klinikum.

Während die große Schwester Victoria geduldig dem Geschehen folgt, assistiert Mutter Caroline Kinderarzt

Mario Berwald beim „pieksen“. Die erst 6 Monate alte Levinia scheint das wenig zu beeindrucken: tapfer und fast ohne zu Murren lässt sie die Erwachsenen ‚mal machen‘.

Nach dem Aufklärungsgespräch und dem „Pieks“ haben Levinia und ihre Familie bereits den klinischen Teil der Studie hinter sich gebracht. Ab jetzt müssen sie über einen Zeitraum von 6 Monaten einmal pro Monat eine kurze Auswahl von Ja/Nein-Fragen zum Befinden ihrer Tochter beantworten. Das geht bequem per Smartphone-App von zu Hause aus. Nach 12 Monaten wird dann nochmal ein Telefongespräch mit dem Studienteam geführt.

Die Teilnahme an der HARMONIE-Impf-Studie ist natürlich freiwillig und setzt zudem das schriftliche Einverständnis beider Elternteile voraus.

Wenn Sie als Eltern oder werdende Eltern sich für eine Teilnahme Ihres 0 bis maximal 12 Monate alten Babys an der HARMONIE-Studie interessieren, dann nehmen Sie bitte Kontakt zum Studienteam auf: Heike Borchert, (borchert@gp-ruesselsheim.de; 06142/88-1032) oder Eberhard Schneider (e.schneider@gp-ruesselsheim.de; 06142/88-1901).

Kontakt

Stabsstelle Forschung & Innovation
Studien-Koordinatorin Heike Borchert
GPR Klinikum Rüsselsheim
August-Bebel-Str. 59
65428 Rüsselsheim

Telefon: +49 6142 88-1032
E-Mail: borchert@gp-ruesselsheim.de
Internet: www.gp-ruesselsheim.de

GPR Klinikum feiert erfolgreiche Anerkennung ausländischer Pflegekräfte aus Indien und von den Philippinen



Einen weiten und auch langen Weg haben vier indische und sieben philippinische Pflegekräfte zurückgelegt bis ihnen vom Regierungspräsidium Darmstadt Ende Oktober die Anerkennung als Fachpflegekräfte zuteil wurde. Das GPR Klinikum beglückwünschte die elf erfolgreichen Prüflinge und würdigte dieses erfreuliche Ereignis am vergangenen Freitag in einer Feierstunde.

Bürgermeister Dennis Grieser ließ es sich nicht nehmen, einige Grußworte an die Anwesenden zu richten. Er beglückwünschte die frischgebackenen Fachpflegekräfte und betonte, dass es allen Mitwirkenden wichtig gewesen sei, dass sich die neuen Kolleginnen und Kollegen von Anfang an als Teil des GPR gesehen haben. Integration könne nur gelingen, wenn alle Kolleginnen und Kollegen behilflich, freundlich und zugewandt seien. Sie

sollten spüren, dass ihre Kolleginnen und Kollegen froh über ihre Anwesenheit seien, dies sei sehr gut gelungen. Dem GPR lägen nicht nur die Patienten am Herzen, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das GPR hatte sich frühzeitig um das Anwerben ausländischer Pflegekräfte gekümmert. Bereits 2019 hatte die Pflegedirektion damit begonnen, Vorstellungsgespräche über Skype zu führen und geeignete Bewerberinnen und Bewerber ausgesucht. Im Jahr 2020 sollten dann die ersten philippinischen Pflegekräfte ins GPR Klinikum kommen. Leider hat hier COVID-19 einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Erst im Oktober 2021 konnten die neuen Kolleginnen und Kollegen endlich in Rüsselsheim begrüßt werden.

Nun galt es diese neuen Kolleginnen und Kollegen gut zu integrieren, denn nicht nur die Sprache war hier der

Schlüssel zum Erfolg, sondern auch eine gute praktische Anleitung beim Anerkennungsverfahren bis hin zur Kenntnisprüfung. Seit Anfang dieses Jahres durchliefen sie den zehnmonatigen Anerkennungslehrgang in Theorie und Praxis mit der abschließenden Prüfung durch die GPR Fachschule für Pflegeberufe.

„Für immer mehr Kliniken wird es schwierig, die offenen Stellen mit qualifiziertem Personal aus Deutschland zu besetzen. Der Anteil ausländischer Pflegefachkräfte in deutschen Krankenhäusern wächst stetig. Auch das GPR Klinikum sieht sich mit diesem Problem seit einiger Zeit konfrontiert, deshalb hat die Pflegedirektion des GPR Klinikums seine Fühler weit über die deutschen Grenzen hinaus bis nach Asien ausgestreckt und ist glücklicherweise dort fündig geworden“, so GPR Geschäftsführer Achim Neyer.

Friseursalon „Enza – Ihr Friseur“ aus Rüsselsheim spendet 800 Euro an FIPS zur Anschaffung eines Pulsoxymeters



V. l. n. r.: Achim Neyer (GPR Geschäftsführer), Annette Klemmer (Mitarbeiterin des Friseursalons „Enza – Ihr Friseur“), Enza Mannino (Inhaberin des Friseursalons „Enza – Ihr Friseur“) und Mario Berwald (Vorsitzender von FIPS und Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin) mit einem Pulsoxymeter

Mario Berwald, der erste Vorsitzende des Fördervereins der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (FIPS) und Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im GPR Klinikum, bekam unlängst Besuch des Friseursalons „Enza – Ihr Friseur“ aus Rüsselsheim. Inhaberin Enza Mannino kam mit ihren Mitarbeiterinnen und einem ansehnlichen Scheck im Gepäck vorbei. Es handelte sich dabei um eine Spende in Höhe von 800 Euro, die an FIPS ging.

„Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Salons hatten wir ein „kulinarisches Event“ veranstaltet und unsere Kundinnen und Kunden zu einer Spendenaktion aufgerufen. Mein ge-

samtes Team bediente die Gäste und spendete außerdem noch seine Arbeitsstunden. Wir hoffen, mit dieser Aktion viele Nachahmer zu aktivieren, die FIPS auch unterstützen und spenden“, sagte Enza Mannino.

Mario Berwald zeigte sich sehr erfreut darüber, dass durch diese Spenden eine schon lange geplante Anschaffung jetzt möglich ist: „Mit dieser sehr großzügigen Spende können wir einen weiteren Pulsoxymeter anschaffen, mit dem wir bei den Neugeborenen mögliche Herzfehler frühzeitig erkennen zu können. Ein solches Engagement ist natürlich sehr beeindruckend und hilft uns enorm, denn medizinische Gerätschaften sind sehr teuer. Durch die finanzielle Unterstüt-

zung von FIPS konnten in den vergangenen Jahren viele wichtige Geräte angeschafft werden.“

„Wir freuen uns über jede Spende, aber eine Spende in dieser Höhe ist schon etwas ganz Besonderes. Wenn sich ein Unternehmen für die Kinderklinik so engagiert und seine Kundinnen und Kunden zum Spenden motivieren kann, verdient dies besondere Hochachtung.“

Viele Anschaffungen und Verbesserungen sind in unseren Kliniken ohne Spenden nur schwer zu realisieren, deshalb sind wir sehr dankbar für diese Spende“, sagte Achim Neyer der Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim.

Regenerative Auszeit im Fichtelgebirge



Gesunder Wohlfühlurlaub im Kurzentrum Weißenstadt am See****

www.fitreisen.de

Gewinnen Sie eine individuelle Entspannungs-Woche

fit REISEN



Der Erholungsort Weißenstadt liegt im Naturpark Fichtelgebirge in Nordbayern. Direkt am Weißenstädter See und idyllisch im Eger-Tal eingebettet, empfängt das **Kurzentrum Weißenstadt am See****** seine Gäste. Das Vier-Sterne-Gesundheitshotel ist dank dem hier vorkommenden Edelgas Radon ein staatlich anerkannter Heilquellenkurbetrieb. 122 Zimmer und vier Suiten stehen insgesamt zur Verfügung. Das Hotelrestaurant bietet morgens ein reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie ein täglich wechselndes Mittag- und Abendbuffet oder ein Drei-Gang-Wahlmenü. Die „Café-Lounge und Bar“ mit Seeblick serviert täglich Snacks, Kuchen und Torten. Je nach Abendprogramm lauschen Gäste hier Klavierklängen oder tanzen zur Live-Musik. Die großzügige Bade- und Saunalandschaft sorgt für erholsame Momente. Neben vielfältigen Gesundheits-Treatments werden auch Beauty-Behandlungen angeboten.

Entspannung im Norden Bayerns

Der 2000 Quadratmeter große Therapie- und Wellnessbereich im **Kurzentrum Weißenstadt am See****** verfügt neben beheizten Innen- und Außenbecken über verschiedene Saunen, ein Aroma- sowie Soledampfbad und einen Ruhebereich. Zusätzliche Angebote, wie Aquafitness und Fitnesstraining unter Aufsicht des therapeutischen Fachpersonals, fördern die regenerative Entspannung. Das Vier-

Sterne-Gesundheitshotel bietet viele gesundheitsfördernde Treatments für das körperliche Wohlbefinden: Anwendungen wie Heilmassagen, Packungen, medizinische Bäder sowie Heilgymnastik stehen zur Auswahl. Zum Einsatz kommt neben Naturfango auch das Edelgas Radon als natürliches Heilmittel. Es lindert mit milder Strahlung nicht nur Schmerzen, sondern stimuliert gleichzeitig das Immunsystem und aktiviert die körpereigenen Selbstheilungskräfte. Deutschlandweit einmalig ist im Gesundheitshotel das Radonheilwasser-Therapiebecken. Eine Besonderheit ist die Ganzkörperkältekammer: Bei Temperaturen von bis zu minus 110 Grad Celsius erleben Gäste die positiven gesundheitlichen Effekte von Kälte, wie Schmerzlinderung und Muskelentspannung.



Durchatmen im Fichtelgebirge

Weißenstadt ist bekannt für sein hohes Radon-Vorkommen, das seit über 100 Jahren zur Heilung verschiedener Krankheiten eingesetzt wird. Bereits im Mittelalter wurde die Stadt als gesündester Ort „Teutschen Landes“ bezeichnet. Erholungssuchende Outdoorfans finden im Naturpark Fichtelgebirge dank zahlreicher Wander- und Radwege ideale Rahmenbedingungen für eine entspannte

Auszeit in der Natur. Der Weißenstädter See bietet sich für eine Vielzahl an Wassersport-Aktivitäten an. Kulturinteressierte Gäste besuchen das Bergwerk Werra, die Porzellanwerkstätten in der Umgebung oder eine der vielen historischen Scheunen und Felsenkeller, die das Ortsbild von Weißenstadt prägen.

Ein Besuch der oberfränkischen Stadt Bayreuth oder des Klosters Waldsassen im Bistum Regensburg bieten sich für Tagesausflüge an.



Gewinnen Sie mit StippVisite und Fit Reisen (www.fitreisen.de), Europas führendem Veranstalter für Gesundheits- und Wellnessreisen, das Programm „Individualwoche“ mit sechs Übernachtungen im Doppelzimmer (Standard) für zwei Personen im **Kurzentrum Weißenstadt am See****** mit Halbpension, Benutzung von Bade- und Saunalandschaft und Fitnessraum, 20 bis 25 Prozent Ermäßigung auf ärztliche, therapeutische und kosmetische Anwendungen, Teilnahme am Rahmenprogramm wie Tanzabende, Aqua-Gymnastik oder Nordic Walking (nach Angebot), Trinkbrunnen mit Radonwasser und Tiefgaragenstellplatz oder Transfer ab/bis Bahnhof Marktredwitz nach Voranmeldung.

Beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Für was ist die Stadt Weißenstadt bekannt?
2. Wie groß ist der Therapie- und Wellnessbereich im Kurzentrum Weißenstadt am See****?
3. Welche positiven gesundheitlichen Eigenschaften bietet das Edelgas Radon?

Online-Teilnahme unter:
www.fitreisen.de/stippvisite
Einsendeschluss ist der 15.02.2023

Claudia Wagner, Geschäftsführerin vom führenden Wellness- und Gesundheitsreiseveranstalter Fit Reisen: „Ich empfehle jedem einen Aufenthalt im Kurzentrum Weißenstadt am See, wer sich vom Alltagsstress erholen möchte. Das Programm ‚Individualwoche‘ bietet den perfekten Rahmen für eine regenerative Auszeit im entspannten Ambiente – ideal, um gestärkt und mit voller Kraft in den Alltag zurückzukehren.“

Das Angebot von Fit Reisen ist in Reisebüros oder online buchbar: Ferdinand-Happ-Str. 28 60314 Frankfurt am Main Tel +49 (0) 69 405885-0 Fax+49 (0) 69 405885-12 www.fitreisen.de | info@fitreisen.de

Fit Reisen und StippVisite wünschen viel Glück!

Gewinnerin des Reisequiz aus der Herbstausgabe 2022 der StippVisite ist **Elisabeth Petsch**. Sie gewinnt das Programm „Entspannung und Bewegung“ mit fünf Übernachtungen im Doppelzimmer für zwei Personen im The Monarch Hotel****s in Bad Gögging. **Herzlichen Glückwunsch!**

Nicht gewonnen? Fit Reisen sind auch im Reisebüro, telefonisch unter: +49 (0)69 4058 85-0 oder auf www.fitreisen.de buchbar.

Fotos: Kurzentrum Weißenstadt am See, Hinweis zur DSGVO: siehe Impressum Seite 2



„Die Ratgeber“ im hr

Dr. Marcus Benz zum Thema „Inkontinenz nach der Schwangerschaft“ im TV

Der Hessische Rundfunk hat mit der Sendung „Die Ratgeber“ ein TV-Format aufgelegt, das sich unter anderem mit aktuellen medizinischen Themen beschäftigt. Am 11. November lautete das Thema „Inkontinenz nach der Schwangerschaft“. In dieser Folge sprach Dr. Marcus Benz, der Leitende Oberarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie, über den Fall der 32-jährigen Caro, die nach ihrer Schwangerschaft an Inkontinenz leidet.

Mit Dr. Marcus Benz hat der HR einen ausgewiesenen Spezialisten auf diesem Gebiet gefunden, denn er leitet seit 2010 das Interdisziplinäre Kontinenz- und Beckenbodenzentrum im GPR Klinikum. Wer die Sendung sehen möchte, findet sie in der Mediathek des HR unter dem Stichwort „Die Ratgeber“.

Studien zeigen, dass die Zahl derjenigen, die unter Blasen- oder Darmschwäche leiden, stetig wächst. Die Betroffenen fühlen sich erheblich in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt und ziehen sich häufig aus dem gesellschaftlichen Leben zurück. Viele der Inkontinenzbeschwerden lassen

sich im Interdisziplinären Kontinenz- und Beckenbodenzentrum des GPR Klinikums jedoch mit Erfolg behandeln. Je nach Ursache durch konservative Behandlung und gezielte Trainingsprogramme oder auch durch operative Eingriffe.

„Wir nutzen jede Möglichkeit, um den Betroffenen zu zeigen, dass Inkontinenz ein medizinisches Problem ist, das erfolgreich behandelt werden kann. Wichtig für die Betroffenen ist, das Tabu zum Thema Inkontinenz und Blasenschwäche zu brechen und mit einem Arzt darüber zu sprechen. Es lohnt sich, denn die Beschwerden lassen sich in der Regel lindern und hei-

len“, erläutert Dr. med. Marcus Benz. In seiner Inkontinenz-Sprechstunde (jeden Montag von 10 bis 14 Uhr) berät Dr. Marcus Benz die Patientinnen und Patienten und informiert sie über etablierte sowie neue und innovative Behandlungsverfahren.

Terminvereinbarungen können unter Telefon 06142 88-1362 erfolgen.

Auch per E-Mail (kontinenz@GP-Ruesselsheim.de) können sich Betroffene über nichtoperative und operative Behandlungsmöglichkeiten von Dr. med. Marcus Benz, dem Ansprechpartner im Zentrum für Kontinenz, informieren lassen.



GPR begrüßt 21 neue Auszubildende in der Fachschule für Pflegeberufe

Am 4. Oktober hat in der GPR Fachschule für Pflegeberufe ein neuer Kurs mit der Ausbildung von zukünftigen Pflegekräften begonnen. Zur dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann wurden 21 Auszubildende von der Schulleitung und dem gesamten Schulteam, der Pflegedienstleitung und von Vertretern aus der Klinikleitung, des Betriebsrates sowie der Pflege begrüßt.

Stefan Keller, Stellvertreter des Geschäftsführers des GPR und Verantwortlicher für die Schule begrüßte die Anwesenden und wünschte ihnen Erfolg und viel Freude bei der Ausbildung. Er betonte, dass sich die Auszubildenden für einen Beruf im Gesundheitswesen entschieden haben, der im Hinblick auf die demografische Entwicklung der Bevölkerung in der Zukunft eine hohe Bedeutung für das Funktionieren der Gesellschaft haben würde. Er unterstrich zudem den hohen Stellenwert einer eigenen fundierten Pflegeausbildung auf hohem Niveau am GPR Klinikum.

Stellvertretend für die Pflege waren Frau Marion Hesse, Frau Nicole Schneider-Sanchez, Frau Sue Kalawski und Frau Eva Grduszak anwesend, welche gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen die Schule im Rahmen der praktischen Ausbildung auf Station als haupt- und als nebenamtliche Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter unterstützen.

Die Ausbildung haben 19 Frauen und zwei Männer begonnen, wobei die Altersstruktur zwischen 17 und 30 Jahren schwankt. Uwe Neumann (1. Ausbildungsjahr), Bernhard Weisenfeld (2. Ausbildungsjahr) und Birgitt Schuster (3. Ausbildungsjahr) werden den neuen Kurs über die dreijährige Ausbildung hinweg planen und die Lernenden zusammen mit dem Lehrerteam pädagogisch begleiten und unterrichten.

Neben der Begrüßung galt der erste Unterrichtstag vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen und ersten Informationen über die Krankenpflegeschule. Mit Spannung haben die neuen Schülerinnen und Schüler den

Start herbeigesehnt und waren neugierig auf das, was da so alles auf sie zukommen werde.

„Unsere GPR Fachschule für Pflegeberufe ist ein Garant für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung, die für den „Pflegenachwuchs“ des GPR Klinikums extrem wichtig ist. Daher wurde die Anzahl der Ausbildungsplätze in den vergangenen Jahren sukzessive erhöht.“

Trotz schwieriger wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen werden hier auch zukünftig die Ausbildungskapazität und -qualität auf hohem Niveau sichergestellt, um so den Ansprüchen an eine zeitgemäße Ausbildung gerecht zu werden.

Angesichts der demografischen Entwicklung und insbesondere, weil die Situation auf dem Arbeitsmarkt für Pflegekräfte derzeit so angespannt ist, kann sich das GPR glücklich schätzen, immer wieder Nachwuchs aus den eigenen Reihen rekrutieren zu können“, so GPR Geschäftsführer Achim Neyer.



in das Arbeitsleben erfolgen. Von den 21 erfolgreichen Absolventen der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege werden alle am kommenden Freitag ihren Dienst auf den Stationen im GPR Klinikum antreten.

Den Prüflingen gab GPR Geschäftsführer Achim Neyer mit auf den Weg, dass sie alle stolz auf ihre Abschlüsse sein können. Dies sei umso erfreulicher, da die neuen Pflegekräfte im Haus gebraucht würden. Abschließend wünschte er allen viel Glück im weiteren Berufsleben, verbunden mit der Hoffnung auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit im GPR Klinikum.



Die Prüfungsbesten:
Lea Börner (links) und
Vivien Kahler

Fachschule für Pflegeberufe des GPR Klinikums feiert Examen der Absolventen

Das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim stellt jährlich 30 Ausbildungsplätze im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege bereit und gehört damit zu den größten Ausbildungsbetrieben in Rüsselsheim. Die Absolventinnen der Fachschule für Pflegeberufe des Jahrgangs 2019/2022 haben nach nunmehr drei Jahren ihre Abschlussprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege abgelegt. Dieses erfreuliche Ereignis wurde in einer Feierstunde im GPR Klinikum gewürdigt.

Insgesamt haben 21 Prüflinge der Gesundheits- und Krankenpflege das Examen auf Anhieb bestanden. Als Prüfungsbeste bekamen Lea Börner und Vivien Kahler jeweils einen Amazon-Gutschein überreicht.

Stadträtin Renate Meixner-Römer, die auch Mitglied des Aufsichtsrats des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim ist, sprach die Grußworte und ging in ihrer Rede unter anderem auch auf den Mangel an Pflegekräften ein. Die Pflegebranche spüre schon heute den Fachkräftemangel, der in Zukunft noch ausgeprägter sein würde. Fachkräfte im Gesundheitswesen seien so rar wie selten zuvor. Passende Pflegekräfte zu finden, sei eine regelrechte Herausforderung geworden. Gerade weil die Situation auf dem Arbeitsmarkt für Pflegekräfte derzeit so angespannt sei, könne sich das GPR glücklich schätzen, Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu haben und weiß den besonderen Stellenwert der eigenen Fachschule für Pflegeberufe und deren hohe Ausbildungsqualität zu schätzen.

Der Ärztliche Direktor, Privatdozent Dr. Gerd Albuszies, gab den Prüflingen mit auf den Weg, dass Arzt und Pflegekraft wesentliche Teile des interdisziplinären Teams ihrer Patienten seien. Der eine könne nicht ohne den anderen. Eine Begegnung auf Augenhöhe sei daher durchaus angebracht. Teamarbeit sei einfacher, wenn man sein Gegenüber wertschätzt und wenn sich jeder auf die Professionalität des anderen verlassen könne.

Pflegedirektor Benno Schanz sprach den Prüflingen zunächst die besten

Wünsche zum bestandenen Examen aus und hob hervor, dass die Wertigkeit und Wichtigkeit der Pflegeberufe mittlerweile anerkannt und auch gesehen würden. Die Absolventen hätten nicht nur einen krisen- und zukunftsicheren Arbeitsplatz, sondern darüber hinaus besondere Perspektiven und Aufstiegschancen und könnten positiv in die Zukunft blicken.

Nach einigen Tagen der Erholung vom Prüfungsstress wird für die meisten der Absolventinnen und Absolventen beider Kurse am 1. Oktober ein nahtloser Übergang



Immer eine gute Geschenkidee!

Sparen und Gewinnen

- Pro Los werden monatlich 4,80 Euro angespart und 1,20 Euro gehen in den Lostopf.
- Ihre angesammelten Sparbeträge und Bargeldgewinne werden auf das Gutschriftskonto überwiesen.
- Monatliche Auslosung von Bargeldgewinnen bis 100.000,- Euro.

Sie wollen etwas verschenken?

Dann schenken Sie doch einfach PS-LOSE mit starken Geld- oder Sachpreisen und das jeden Monat.

Sparen - Gewinnen - Gutes tun!
Jetzt informieren unter [kskgg.de/ps](https://www.kskgg.de/ps)



**Kreissparkasse
Groß-Gerau**

So kocht das GPR

Einblick in den Alltag einer Krankenhausküche mit Rezepten zum Nachkochen

Der berufliche Weg, der in den Küchenbereich führt, muss nicht immer geplant sein. Auch müssen Angestellte nicht zwangsläufig ihre Leidenschaft zwischen Töpfen am Herd gefunden haben, um einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag zu leisten.



André Riebler

Im Falle von André Riebler, dem aufgeweckten und sympathischen Mitarbeiter aus dem Küchenbüro, stand vor der Tätigkeit in der GPR Küche eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann an, die er direkt im Anschluss an eine Weiterbildung in der Abendschule als Betriebswirt absolvierte.

„Um auch während dieser Zeit bereits Geld zu verdienen, habe ich tagsüber Essen auf Rädern ausgefahren“, berichtet er. Als dann eine Stelle im Küchenbüro frei wurde, habe eine Kollegin ihn ganz direkt darauf angesprochen: „Das wäre doch etwas für dich“, und so habe er sich auf die Stelle beworben und sei übernommen worden.

Vom Wareneinkauf bis hin zum Verräumen und der

Bestandspflege, über Schreiben und Buchen von Rechnungen, fallen viele unterschiedlichen Aufgaben für den smarten jungen Mann an. Nicht zuletzt verwaltet er mittlerweile auch die Dienstleistung „Essen auf Rädern“.

„Zu Beginn war auch die Nähe zu meinem damaligen Wohnort einer der ausschlaggebenden Gründe, weshalb ich mich beworben hatte“, erzählt André Riebler, „mittlerweile schätze ich neben der abwechslungsreichen Tätigkeit auch das ausgesprochen kollegiale Arbeitsumfeld – dadurch macht mir mein Beruf viel Freude.“

Die besondere Herausforderung einer Krankenhausküche sehe er darin, dass nicht nur für eine Person gekocht werde, sondern für viele unterschiedlichen Kulturen und den damit verbundenen Ansprüchen.

„Soweit uns das möglich ist, versuchen wir auch auf individuelle Wünsche der Patienten einzugehen. Der Eine möchte etwas mehr und jemand

anderes weniger – das ist kein Problem“, so André Riebler.

Auch hinsichtlich der Auswahl könne man Patienten entgegenkommen, sofern bestimmte Lebensmittel vorrätig seien. Manches, was vielleicht vor einer Woche noch verfügbar war,

könne aber manchmal aufgrund von Lieferengpässen nicht mehr angeboten werden. Auch müssten die immer weiter steigenden Kosten im Blick behalten werden, was viel Arbeit mit sich bringe.

„Wir können zwar keine Sterneküche anbieten, versuchen aber einen guten Standard zu halten und für unsere Patienten Gerichte zu kreieren, die schmecken“ erklärt Herr Riebler zuversichtlich.

Grünkernauflauf mit Sauerkraut

Regional, aber nicht bunt und trotzdem lecker!

Nicht jedem schmackhaften Gericht sieht man seine inneren Werte sofort an – so geht es auch unserem hier vorgestellten und einfach nachzukochenden Grünkern-Sauerkrautauflauf.



Foto: © AdobeStock

Zutaten für 2 Personen:

- 250 gr. Grünkernkörner – alternativ Grünkernschrot (*)
- 1 große Speisewiebel
- 1 mittleren Apfel
- 200 gr. Sauerkraut

- 200 ml. Süße Sahne
- 200 gr. Gouda
- 100 gr. Parmesan
- Etwas Öl oder Margarine
- Salz, Pfeffer, Kümmel

Vorbereitung: Den Grünkern in Salzwasser ca. 20 Minuten auf kleiner Flamme köcheln lassen, bis er gar ist. Wer es schneller mag und nichts gegen eine etwas breiige Konsistenz hat, kann anstelle von Grünkernkörnern auch Grünkernschrot (*) verwenden und diesen im Verhältnis 1:1 mit heißer Brühe aufgießen – ähnlich der Zubereitung von Couscous. Damit spart man sich die lange Garzeit der Körner..

Weitere Zubereitung: Die Zwiebel und den Apfel in Würfel schneiden und in einer Pfanne mit etwas Öl oder Margarine anbraten, bis die Zwiebelwürfel glasig sind. Anschließend das Sauerkraut dazu geben und die gegarten Grünkernkörner oder das aufgequollene Grünkernschrot unterheben und mit Salz, Pfeffer und Kümmel nach Geschmack würzen. Nun wird die Masse wahlweise entweder in eine Auflaufform oder in den Multikoher gefüllt. Parmesan, Gouda und Sahne mischen und darüber gießen.

Garen:

Im Herd
Im nicht-vorgeheizten Backofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze oder 160 °C Umluft auf mittlerer Schiene so lange backen, bis sich eine braune Kruste bildet.

Im Multikoher
Den Multikoher mit dem Deckel verschließen und die Funktion „schmoren“ wählen – so gart der Auflauf für 25 Minuten. Im Gegensatz zum im Herd gegarten Auflauf bildet sich die braune Kruste am Boden und nicht an der Oberfläche.

Und jetzt heißt es wieder:
Guten Appetit – lassen Sie es sich schmecken!

JOB BÖRSE



Unser GPR Klinikum (577 Betten) versorgt jährlich rund 27.000 stationäre und 81.000 ambulante Patientinnen und Patienten. Unser Arbeitgeber gilt als besonders frauen- und familienfreundlicher Betrieb und nimmt als Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz an der praktischen Ausbildung von Ärzten teil. Mit unseren Tochterunternehmen bietet das GPR für nahezu 1.900 Beschäftigte einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz.

➤ Medizinischen Fachangestellten (w/m/d) am Schalter der Notaufnahme

In Voll-, Teilzeit oder auf 450/520-Euro-Basis. Bei uns in der Notaufnahme erwarten Dich interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben und eine konstruktive Arbeitsatmosphäre in einem engagierten und motivierten Team.

Du nimmst die Patient*innen in Empfang, stellst die patientenbezogene Dokumentation sowie die administrative Aufnahme und Triagierung von Patienten in KIS und EPIAS sicher.

Du hast eine Ausbildung zum Medizinischen Fachangestellten (w/m/d) oder Krankenpflegehelfer (w/m/d)



➤ Medizinischen Fachangestellten (w/m/d) für unseren Funktionsbereich Endoskopie

- Vor- und Nachbetreuung der Patientinnen und Patienten bei allen Untersuchungen.
- Assistenz bei Eingriffen wie ERCP, Gastroskopie, Coloskopie, PTCA.
- Du hast bereits Berufserfahrung im Bereich der Endoskopie.



➤ Medizinischen Fachangestellten (w/m/d) für den gynäkologischen Bereich

- Du bist zuständig für die allgemeine Praxisorganisation
- Als erste Kontaktperson übernimmst Du die Patientenaufnahme und -betreuung
- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung zum Medizinischen Fachangestellten (w/m/d)
- Idealerweise bringst Du Berufserfahrung im Bereich Gynäkologie mit, aber auch ohne diese Erfahrung bist Du willkommen



... UND VIELES MEHR



Gesundheits- und Pflegezentrum
Rüsselsheim gemeinnützige GmbH
www.pflegmituns.de

In unserem Stellenportal findest Du alle offenen Stellen in der Pflege und aller weiteren Bereiche, auf die Du Dich direkt bewerben kannst. Wir freuen uns über Dein Interesse und Deine Bewerbung.

Pfleg mit uns

- im GPR Klinikum
- in der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“
- im GPR Ambulanten Pflegeteam

Du bist eine examinierte Pflegekraft?

- Bist Du auf der Suche nach Veränderung?
- Möchtest Du Deine Expertise in einer neuen Umgebung ausprobieren?
- Motivieren Dich fachliche Aufstiegschancen und in ein neues Team einzusteigen?

GPR Gesundheitscafé und Frühstück wie ein Kaiser ...

Derzeit finden das „GPR Gesundheitscafé“ und die Veranstaltung „Frühstücken wie ein Kaiser...!“ nicht statt. Das GPR Klinikum musste aufgrund der Corona-Pandemie alle öffentlichen Veranstaltungen absagen. Damit die Bürgerinnen und Bürger trotzdem die beliebten monatlichen medizinischen Vorträge beider Veranstaltungen ansehen können, hat das GPR Videos mit den Referenten gedreht, die auf dem heimischen PC oder TV angesehen werden können.

Die Video-Vorträge befinden sich auf der Homepage des GPR (www.gp-ruesselsheim.de) im Bereich des Veranstaltungskalenders der Fort- und Weiterbildung (www.gp-ruesselsheim.de/karriere/fort-und-weiterbildung/veranstaltungskalender) oder auf YouTube unter dem Stichwort „GPR Klinikum“.

Erweiterte Elterninformationsabende mit Vortrag und Kreißaalführung

Derzeit finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Elterninformationsabende im GPR Klinikum statt. Auf der Internetseite des MutterKindZentrums befindet sich jedoch eine virtuelle Kreißaalführung. Die Video-Beiträge ersetzen derzeit unsere Elterninformationsabende. Das Team des MutterKindZentrums nimmt Sie inhaltlich mit, auf die Reise Ihrer anstehenden Geburt Ihres Kindes und die Zeit danach. Die Video-Beiträge befinden sich unter: <https://www.gp-ruesselsheim.de/medizinische-behandlung/zentren/mutterkindzentrum>

Müttercafé

Der Treffpunkt für alle interessierten Mütter und Väter (gerne auch Omas und Opas) mit ihren Kindern bis zwei Jahre. Während die Kleinen miteinander spielen, können Sie bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen austauschen und Fragen stellen. Dafür stehen Sandra Rohrbach und Monja Giebe (Kinderkrankenschwestern) sowie ein anwesender Kinderarzt im GPR Klinikum zur Verfügung. Außerdem gibt es bei jedem Termin wertvolle Informationen von den Fachleuten des GPR Klinikums zu wichtigen Themen rund um Eltern und Kind. Das Müttercafé findet alle 14 Tage dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr im neuen Bewegungsforum (ehemalige Kapelle) statt. Bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen, da der Raum nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Bei Rückfragen gibt Sandra Rohrbach (Tel.: 06142 88-1942) gerne Auskunft.

Derzeit findet aufgrund der Corona-Pandemie kein Müttercafé statt.

Säuglings- und Kleinkinderschwimmen

Im wohltemperierten Schwimmbecken des GPR Therapiezentrums PhysioFit finden wöchentlich Schwimmkurse mit durchschnittlich sechs Babys oder Kleinkindern statt. Jeder Kurs setzt sich aus acht Kurseinheiten zusammen und kostet 120,- Euro. Weitere Informationen erhalten Sie im GPR Therapiezentrum PhysioFit unter der Telefonnummer 06142 88-1419.

Kurse finden an jedem Wochentag statt. Bitte erfragen Sie die individuell geeignete Uhrzeit telefonisch.

Beschwerdemanagement

Wenn Sie einmal Grund zu Beschwerden – zum Beispiel über die Behandlung oder die Unterbringung im GPR Klinikum – haben sollten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Ihre Ansprechpartnerinnen (alle erreichbar über Aufzug A) sind:

Nadine Ringler
Zimmer 26.015, Ebene 6,
Telefon: 06142 88-4004,
✉ ringler@gp-ruesselsheim.de

Carola Krug-Haselbach
Zimmer 26.014, Ebene 6,
Telefon: 06142 88-4002,
✉ krug-haselbach@gp-ruesselsheim.de

Heilke Zwirn
Zimmer 28.026, Ebene 8,
Telefon: 06142 88-1881,
✉ zwirn@gp-ruesselsheim.de

Patientenfürsprecher

Nicht immer kann ein Patient seine Sorgen und Nöte so ausdrücken, wie er es möchte. Damit sie formuliert und an die richtige Ansprechpartnerin vermittelt werden, ist eine ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für Sie da. Sie klärt Ihre Anliegen klinikunabhängig und vertraulich.

Rita Vogel (Stellvertreter Detlef Werner) Telefon: 06142 88-1499, Sprechstunde donnerstags von 15 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung), Ebene 2, Zimmer 22.058 (erreichbar über Aufzug A).

Unter Vorbehalt!

Aufgrund der Corona-Situation sind derzeit alle Veranstaltungen abgesagt oder noch nicht geplant. Sollten die Veranstaltungen wieder stattfinden, wird auf der Internetseite des GPR bzw. in der Presse darauf hingewiesen!

